



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Die Fortsetzung des deutschen Wörterbuches von Jacob Grimm und
Wilhelm Grimm.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

meine Wohnung, und im Traume selbst konnte ich diese seltsame Gesellschaft nicht vergessen. Glänzende Diplomaten, sporenklirrende Offiziere, so viele reichgeschmückte Frauengestalten, so viele vornehme und berühmte Menschen, und sie alle nur als Trabanten und Hofstaat einer gebrechlichen, verwelkten Priestergestalt! Es war wieder eins von den historischen Wundern Roms, die man nur in Rom schauen kann, über die man den Kopf schüttelt, und die doch existiren, wie sie schon über ein Jahrtausend existirt haben. C. B.

Die Fortsetzung des deutschen Wörterbuchs

von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm.

Ueber den Fortgang dieses großen Nationalwerks veröffentlicht der Verleger, Herr S. Hirzel in Leipzig, Folgendes:

„Nach dem Tode von Jacob Grimm halte ich mich verpflichtet, um im voraus allen unbegründeten Befürchtungen zu begegnen, die schon beim ersten Erscheinen des Wörterbuchs von der Verlagsbehandlung abgegebene Erklärung zu wiederholen, daß das Werk unter allen Umständen zu Ende geführt werden wird, indem das Material vollständig geordnet vorhanden ist und nur der Ausarbeitung für den Druck bedarf. Mit dieser hatte Jacob Grimm für den Fall seines Todes zunächst Herrn Dr. Rudolf Hildebrand in Leipzig betraut, auf welchen er in der Vorrede zu den zwei ersten Bänden wiederholt als vollkommen zur Mitarbeit befähigt hinweist, und hatte ihm schon vor längerer Zeit das Material zu dem Buchstaben K zur selbständigen Bearbeitung übergeben, die auch bereits vollendet vorliegt.

Außerdem ist es mir gelungen, den durch sein eigenes deutsches Wörterbuch rühmlichst bekannten Herrn Professor Karl Weigand in Gießen, den Freund und Landsmann der Brüder Grimm, dessen unermüdlige fördernde Unterstützung des Wörterbuchs die Vorrede zum 2. Bande besonders hervorhebt, zur Fortführung und Vollendung des Unternehmens zu gewinnen.

Unter der Obhut dieser Männer und der, zum Theil schon zugesagten, Mitwirkung noch anderer auf diesem Felde bereits bewährter Gelehrten, wird der Druck des Wörterbuchs nach einer unvermeidlichen kurzen Pause, seinen sichern, ungestörten und bei vermehrter Mithilfe einen rascheren, als den bisherigen Verlauf nehmen.“

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch.

Verlag von F. L. Herbig. — Druck von C. C. Elbert in Leipzig.